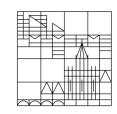
Universität Konstanz



Die WOOP-Strategie: In vier Schritten zum Ziel

Dr. Maik Bieleke

Workshop: "Das Geheimnis erfolgreichen Lernens: im Zusammenspiel von Motivation & Wille?"

Thementagung PHTG und Amt für Volksschule 19.01.2022



Hintergrund

Das Ziel mehr Sport zu treiben

Worin unterscheiden sich die Ziele? Erkennen Sie sich selbst in einer der Personen wieder?

Ich habe mir vorgenommen
Sport zu treiben. Ich sehe
mich schon im Park joggen –
ich werde mich großartig
dabei fühlen! Und gesund ist
es ja obendrein. Und meine
Freunde werden Augen
machen, wenn sie mich Sport
machen sehen!

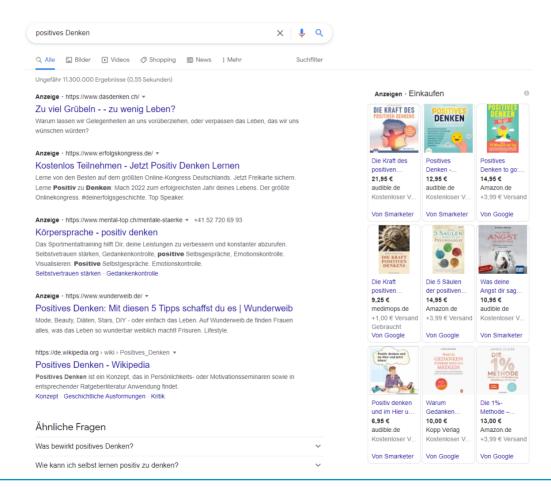
Ich möchte im neuen Jahr Sport treiben. Das tut gut und hält gesund! Das heißt aber auch, dass ich mich abends aufraffen muss. Am besten bereite ich meine Sportsachen morgens vor – dann kann ich nach der Arbeit sofort los! Endlich Sport treiben – das habe ich mir vorgenommen!
Leider habe ich neben der Arbeit wenig Zeit und muss schauen, wann es geht.
Außerdem ist das Wetter im Winter ja nicht gerade ideal.
Aber Sport zu treiben heißt nunmal Opfer zu bringen!



Ě

Ğ

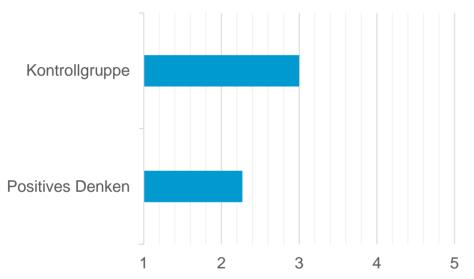
Positives Denken



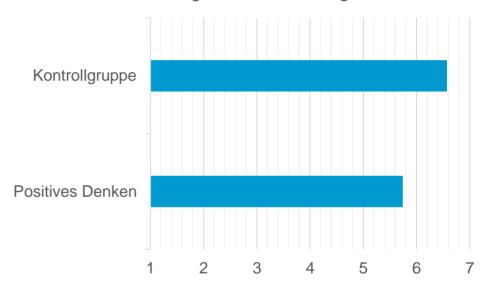
google.de

Effekte positiven Denkens





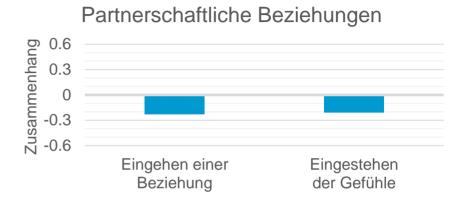
Nachher: Wie gut ist die Woche gelaufen?

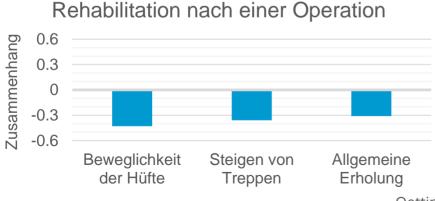


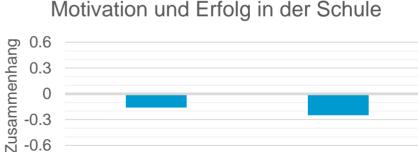
Kappes & Oettingen (2011)

Positives Denken bei wichtigen Zielen









Anstrengung

Noten

Oettingen & Mayer (2002)

-0.6

Zwischenfazit

Positives Denken allein genügt nicht um Ziele auch wirklich zu erreichen.

Im Gegenteil, positives Denken hält uns eher davon ab, unsere Ziele anzugehen.

Mentales Kontrastieren







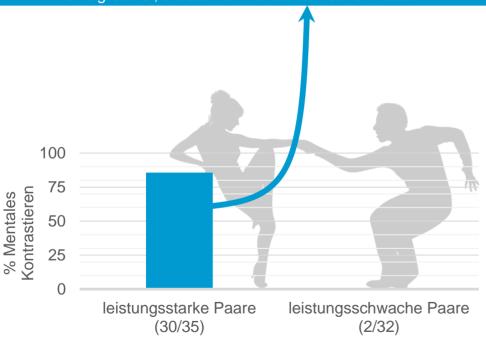
Oettingen & Gollwitzer (2010)



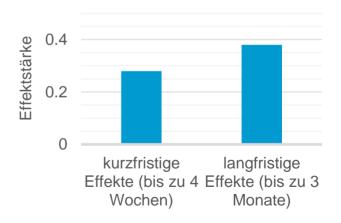
Prof. Gabriele Oettingen

Wirksamkeit mentalen Kontrastierens

Bei den leistungsstarken Paaren waren im Wettbewerb diejenigen erfolgreicher, die stärker mental kontrastiert haben.



Meta-Analysen zeigen positive Effekte von mentalem Kontrastieren auf die Zielerreichung, die mit der Zeit sogar stärker werden.



Tay et al. (2019), Cross & Sheffield (2019)

Zwischenfazit

Positives Denken unterstützt die Zielerreichung, wenn man es möglichen Hindernissen gegenüberstellt.

Diese Gegenüberstellung wird als mentales Kontrastieren bezeichnet.

Wenn-Dann Pläne

Verküpfung

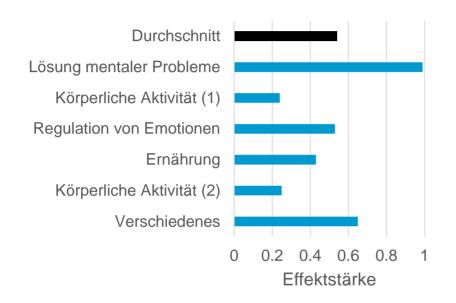
wenn x, dann y Hindernis Handlung

Gollwitzer (1999), Bieleke et al. (2020)



Prof. Peter M. Gollwitzer

Wirksamkeit von Wenn-Dann Plänen



Wollen Sie wissen, wir stark Sie selbst zum Fassen von Wenn-Dann Plänen neigen?

Finden sie es heraus: https://maikbieleke.com/de/project/itps/

Personality and Individual Differences 170 (2021) 110500



Contents lists available at ScienceDirect Personality and Individual Differences

journal homepage: www.elsevier.com/locate/paid





Individual differences in if-then planning: Insights from the development and application of the If-Then Planning Scale (ITPS)

Maik Bieleke a,*, Lucas Keller b

Original Article

If-Then Planning in Sports

A Scoping Review

Maik Bieleke¹, Wanja Wolff^{1,2}, Chris Englert³, and Peter M. Gollwitzer^{4,5,6}

Keller et al. (2020), Bieleke & Keller (2021), Bieleke et al. (2021)

Zwischenfazit

Wenn-Dann Pläne helfen dabei, Hindernisse zu erkennen und zu bewältigen.

Diese Effekte wurden in zahlreichen Lebensbereichen in Metaanalysen bestätigt.

Das Ziel mehr Sport zu treiben

Was denken Sie nun – welche Person wird ihr Ziel am wahrscheinlichsten erreichen?

Ich habe mir vorgenommen
Sport zu treiben. Ich sehe
mich schon im Park joggen –
ich werde mich großartig
dabei fühlen! Und gesund ist
es ja obendrein. Und meine
Freunde werden Augen
machen, wenn sie mich Sport
machen sehen!

Ich möchte im neuen Jahr Sport treiben. Das tut gut und hält gesund! Das heißt aber auch, dass ich mich abends aufraffen muss. Am besten bereite ich meine Sportsachen morgens vor – dann kann ich nach der Arbeit sofort los! Endlich Sport treiben – das habe ich mir vorgenommen!
Leider habe ich neben der Arbeit wenig Zeit und muss schauen, wann es geht.
Außerdem ist das Wetter im Winter ja nicht gerade ideal.
Aber Sport zu treiben heißt nunmal Opfer zu bringen!



Ĕ

Ğ

Die WOOP Strategie

Die vier Schritte von WOOP

1. Schritt: Bennen Sie einen Wunsch, der für Sie wichtig und realisierbar ist.



2. Schritt: Stellen Sie sich vor, was das Schönste an der Erfüllung ihres Wunsches wäre.

Outcome

3. Schritt: Identifizieren Sie das Hindernis, dass sie vom Erreichen Ihres Wunsches abhält.

Obstacle

Plan

4. Schritt: Legen Sie in einem Wenn-Dann Plan fest, wie Sie das Hindernis überwinden können.

Wenn-Dann **Planung**

Mentales Kontrastieren

Der Wunsch

Was ist ihr Wunsch?

Notieren Sie Ihren Wunsch in 3-6 Worten.

Das Schönste

Was wäre das Schönste, wenn Sie sich Ihren Wunsch erfüllen würden?

Notieren Sie das Schönste in 3-6 Worten.

Stellen Sie sich das Schönste vor...

Das Hindernis

Was ist ihr zentrales, inneres Hindernis, das Sie davon abhält Ihren Wunsch zu erfüllen?

Notieren Sie Ihr Inneres Hindernis in 3-6 Worten.

Stellen Sie sich Ihr Hindernis vor...

Twitter: @MBieleke www.maikbieleke.com Universität Konstanz

Der Plan

Was können Sie tun um Ihr Hindernis zu überwinden?

Notieren Sie eine effektive Handlung/Gedanken in 3-6 Worten.	
Stellen Sie nun folgenden Plan auf:	
Wenn,	dann
(Ihr Hindernis)	(effektive Handlung/Gedanke)

Gehen Sie Ihren Wenn-Dann Plan in Gedanken noch einmal langsam durch.

Fragen und Diskussion

Twitter: @MBieleke www.maikbieleke.com Universität Konstanz

Weiterführende Informationen zu WOOP



www.woopmylife.org

Die Psychologie des Gelingens



GABRIELE OETTINGEN

Die Psychologie des Gelingens

← ZUR ÜBERSICHT

Zielerreichung und Selbstverwirklichung durch richtige Motivation
Positives Denken galt lange Zeit als Garant für Zielerreichung und gelingende
Motivation: Wie oft werden wir bis heute im Alltag aufgefordert, optimistisch zu sein
und positiv zu denken. Es komme nur darauf an, unser Ziel mit höchster
Konzentration anzugehen, dann würden sich der Erfolg wie von selbst einstellen.
Die Psychologin Gabriele Oettlingen weist nach, dass diese Gleichung nicht aufgeht.
Ihr bahnbrechendes Konzept zur Selbst-Motivation präsentiert einen überraschend
neuen Ansatz der Psychologie, dessen Wirksamkeit in zahllosen Untersuchungen
bestätigt wurde: Sobald die Menschen nicht nur positiv denken, sondern auch
Hindernisse in ihren Planungen berücksichtigen, gelingt es ihnen besser, ihre
individuellen Ziele zu erreichen. "Die Psychologie des Gelingens" ist ein
Wissenschaftsbuch für alle, die am positiven Denken gescheitert sind und
praxistaugliche Rezepte für Selbst-Motivation, Selbstverwirklichung und persönlichen

"Gabriele Oettingen präsentiert eine imposante Fülle an Belegen für die erstaunlichen Wirkungen einer Methode zur Selbst-Motivation, die sie mit Kollegen in zwanzig Jahren Forschungsarbeit entwickelt hat."
Neue Zürcher Zeitung

Herzlichen Dank!

Dr. Maik BielekeUniversität Konstanz

Interesse an meiner Forschung?

Dann freue ich mich auf Ihre Nachricht!

Email | maik.bieleke@uni-konstanz.de Homepage | www.maikbieleke.com Twitter | @MBieleke

Quellen

- Bieleke, M., & Keller, L. (2021). Individual differences in if-then planning: Insights from the development and application of the If-Then Planning Scale (ITPS). Personality and Individual Differences, 170, 110500.
- Bieleke, M., Keller, L., & Gollwitzer, P. M. (2020). If-then planning. European Review of Social Psychology, 1–35.
- Bieleke, M., Wolff, W., Englert, C., & Gollwitzer, P. M. (2021). If-then planning in sports: A scoping review. Zeitschrift für Sportpsychologie, 28(3), 109–120.
- Cross, A., & Sheffield, D. (2019). Mental contrasting for health behaviour change: a systematic review and meta-analysis of effects and moderator variables. Health Psychology Review, 13(2), 209–225.
- Gollwitzer, P. M. (1999). Implementation intentions: Strong effects of simple plans. The American Psychologist, 54(7), 493–503.
- Kappes, H. B., & Oettingen, G. (2011). Positive fantasies about idealized futures sap energy. Journal of Experimental Social Psychology, 47(4), 719–729.
- Keller, L., Gollwitzer, P., & Sheeran, P. (2020). Changing behavior using the model of action phases. In M. Hagger, L. Cameron, K. Hamilton, N. Hankonen, & T. Lintunen (Eds.), The handbook of behavior change (pp. 77-88). Cambridge University Press.
- Oettingen, G., & Gollwitzer, P. M. (2010). Strategies of setting and implementing goals: Mental contrasting and implementation intentions. In J. E. Maddux & J. P. Tangney (Eds.), Social psychological foundations of clinical psychology (pp. 114–135). The Guilford Press.
- Oettingen, G., & Mayer, D. (2002). The motivating function of thinking about the future: expectations versus fantasies. Journal of Personality and Social Psychology, 83(5), 1198–1212.
- Tay, I. Q., Valshtein, T. J., Krott, N. R., & Oettingen, G. (2019). Mental contrasting in DanceSport: The champion's mindset. Psychology of Sport and Exercise, 45, 101511.
- Wang, G., Wang, Y., & Gai, X. (2021). A meta-analysis of the effects of mental contrasting with implementation intentions on goal attainment. Frontiers in Psychology, 12, 565202.

Twitter: @MBieleke www.maikbieleke.com Universität Konstanz